

Eisenbahnfreunde setzen gelungene Party aufs Gleis

FRIEDRICHSFELD: Geburtstagsfeier bietet dem Regen die Stirn

Von unserem Mitarbeiter
Achim Wirths

„Ich dachte schon, wir bleiben unter uns,“ befürchtete am Vormittag Detlev Vieg, der Vorsitzende vom Verein Historische Eisenbahn Mannheim (HEM), glücklicherweise umsonst. Die Eisenbahnfreunde in der Sulzer Straße hatten nämlich ein großes Programmpaket geschnürt, das anlässlich der Geburtstagsfeier unter dem Motto „400 Jahre Mannheim – 6 Jahre Historische Eisenbahn Mannheim“ trotz des Regenwetters viele Besucher anlockte. Bis spät in die Nacht genossen die Gäste sicht- und hörbar das bunte Programm.

Auch der frisch gewählte Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zeigte sich von der Arbeit des HEM so beeindruckt, dass er länger blieb als geplant und einen Folgetermin nach hinten verschob. Leider fielen einige Programmpunkte dem Regen zum Opfer. Die Fahrzeug- und Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsfeld und die Ausstellung der Traktoren-Oldies fielen buchstäblich ins Wasser. Auch die Zuhörer des Konzerts von „Summerbreeze“, einer Country- und Westernband, konnte man zählen. Doch wem es trotz der aufgebauten Zelte zu feucht wurde, feierte im urig-gemütlichen Vereinshaus, das schlechte Wetter hatte gegen die gute Stimmung keine Chance.

Bei der Tombola gingen die Lose weg wie warme Semmeln – kein Wunder: Die glücklichen Hauptgewinner freuen sich über ein Märklin-Startpaket, außerdem gab's von Fleischmann eine Lokomotive mit sechs

Güterwaggons sowie eine Dampflok und zu guter Letzt eine Familienkarte für eine Hafenrundfahrt. Freuen darf sich auch der Ersteigerer einer Anlage der Spur Z, der kleinsten Modelleisenbahn mit gerade mal sechseinhalb Millimetern Spurbreite. Auf sehr großes Interesse stieß eine Rettungsübung der Friedrichsfelder Feuerwehr. Das angenommene Szenario war ein Gefahrgutunfall in einem Eisenbahnwaggon und die Floriansjünger spielten die ganze Bandbreite von Menschenbergung bis zur Dekontamination durch.

Das Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen der Universität Karlsruhe hat dem HEM eine Großdiesellok der Baureihe 218 überlassen, damit sind die Friedrichsfelder der erste privat geführte Verein, der eine solche Lok in seinem Besitz hat. Noch vor wenigen Wochen zog der 80 Tonnen-Koloss mit seinen 2700 PS treu und brav Menschen und Güter durch die Gegend. Wie liebevoll die Eisenbahnfreunde mit dem überlassenen Gerät umgehen, zeigte die vollständige Restauration einer Köf II. In unzähligen Arbeitsstunden möbelte Gernot Dackermann die Rangierlok wieder auf, sogar die fehlenden Niete wurden ersetzt. Dafür bedankte sich der Verein mit Urkunde und Köf II-Miniatur.

Petrus scheint auf Oldies zu stehen, denn pünktlich zum Auftritt von „Eis am Stiel“ hörte der Regen auf. Bis spät in die Nacht wurde zu den Klängen aus den fünfziger und sechziger Jahren geschwoft, mitgesungen und getanzt. So fand eine höchst gelungene Geburtstagsfeier einen würdigen Ausklang.



Viel zu bestaunen gab es am Wochenende beim Verein Historische Eisenbahn Mannheim (HEM), wo unter anderem „Eis am Stiel“ für Stimmung bis in die Nacht sorgte. Die neue Errungenschaft des Vereins: eine Diesellok der 218er Baureihe (rechts unten).
Bilder: ths